

Ziel

Bei dieser Übung geht es darum, dass dein Welpen lernt dir zu vertrauen: „Mein Mensch kann mich herumdrehen, ich kann ihm vertrauensvoll meine verletzbare Seite zeigen“. Es geht aber auch darum, dass dein Welpen lernt, dass du bereit bist dich liebevoll aber konsequent durchzusetzen.

Vorgehen

Dazu nimmst du deinen Hund zu dir und kuschelst mit ihm. Du legst ihn hin und sagst dabei bitte NICHT „Platz“. Lege ihn einfach hin und halte ihn fest. Streichle ihn dabei und sprich ruhig und nett mit ihm. Dann rollst du ihn vorsichtig auf den Rücken, streichle mit ruhigen Bewegungen seinen Bauch und sprich wieder ruhig und nett mit ihm. Streichle ihn eine Weile weiter, bis er ganz entspannt ist und genieße diese Zweisamkeit.

Nun drehe ihn ruhig auf die Seite und beginne damit seine Pfoten, Läufe, Rute, Ohren usw. anzufassen und zu „untersuchen“. Ist dein Welpen entspannt, lobe ihn ruhig und gebe ihm ruhig auch mal ein Leckerchen. Du schaust dir auch die Augen, die Zähne und die Krallen an.

So lernt dein Welpen, dass du ihn überall anfassen kannst und ihn vertrauensvoll auf den Rücken oder die Seite legen kannst.

Dein Hund möchte nicht...

Es kann aber manchmal sein, dass dein Welpen gerade keine „Lust“ dazu hat sich von dir herumdrehen zu lassen. Vielleicht zappelt er oder beginnt an deiner Hand zu knabbern oder zu „beißen“, vielleicht quietscht er sogar dabei. Wenn du nun denkst: „Ok, er will das jetzt nicht“ und deinen Hund los lässt, dann lernt dein Hund: „Prima, so funktioniert es, wenn ich etwas nicht will“. Du wirst ihn also nur herumdrehen können wenn ER das zulässt.

Der richtige Weg ist, sich an dieser Stelle liebevoll aber konsequent durchzusetzen. Dazu hältst du deinen Hund ganz einfach fest, während er auf dem Rücken oder auf der Seite liegt.

Versucht er nach dir zu schnappen, fasse mit beiden Händen links und rechts die Wamme (das ist die lockere Haut am Hals) und halte ihn auf diese Art ruhig. Es kann sein, dass er nun weiter zappelt oder sogar anfängt zu quietschen, um seinen Unmut zu äußern. Bitte lasse dich dadurch nicht von deinem Weg abbringen. Halte ihn ruhig und liebevoll und konsequent fest, bis er ruhig wird. Das dauert manchmal etwas. Wenn er nicht mehr angespannt ist, „weich“ wird, lockere LANGSAM deinen Griff und streichle ihn noch ein wenig. Dann darfst du ihn aufstehen lassen.

Das liebevolle Hinlegen und Umdrehen des Welpen solltest du immer mal wieder üben. Situationen, in denen dein Hund eher etwas müde ist, bieten sich dazu an.

Viel Erfolg!